

reformiert. lokal

Kirchenkreis neun

www.reformiert-zuerich.ch/neun





FACEBOOK
ReformierteKircheZuerich



YOUTUBE
Reformierte Kirche Zuerich



WEBSITE
www.reformiert-zuerich.ch



IMPULSE-BLOG
impulse.reformiert-zuerich.ch



Unter den richtigen Antworten verlosen wir ein Jahresabonnement von sechs Ausgaben gesammelter inspirierender Boldertexte, ein Geschenk des Trägervereins Bolder Männedorf. Vielen Dank dafür!



KREUZWORTRÄTSEL

Knobeln Sie mit!

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser. Diese Ausgabe erzählt von einem besonderen Manifest aus aktuellem Anlass und einem bedeutenden Jubiläum. Schmökern Sie in diesem reformiert.lokal. Dort finden Sie wertvolle Hinweise, die Sie zu den richtigen Antworten und zum Lösungswort führen. Hinweis: Umlaut gilt als ein Buchstabe. Viel Vergnügen!

Rätselfragen:

1. Was wurde am 11.11.2020 unterzeichnet? Zweiter Wortteil.

2. Vorname der Regisseurin des Tanzfilms «Ver_luscht».

3. Was hat der Zürcher Rat 1521 abgeschafft?

4. Name der Veranstaltung im November, wo kirchliche und weltliche Vertreter und Vertreterinnen über die gesellschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie diskutieren. Erster Wortteil.

5. Eine Berufsbezeichnung und gleichzeitig der Nachname eines bekannten Grossmünster-Pfarrers.

6. Die erste Novemberwoche ist jedes Jahr die Woche der ...

7. Nach Zwingli der zweitwichtigste Reformator in Zürich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 25. November an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich, Geschäftsstelle, Wettbewerb reformiert. lokal, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich. Die Gewinnbenachrichtigungen erfolgen schriftlich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Lösung des letzten Rätsels: Wir haben den Begriff «Feigenblatt» gesucht.

TITELSEITE

Kirchgemeindepräsidentin Annelies Hegnauer unterschreibt das Corona-Manifest am 11.11.2020 im Grossmünster. Quelle: Lorena La Spada

Veranstaltungen

Sa, 30. Oktober, 10 h

Tagung Dialog Demenz ✓

Kirchgemeindehaus Oberstrass

Sa, 30. Oktober, 14 h

Beginn Ausstellung

«Dia de Muertos» ✓

Offener St. Jakob

So, 31. Oktober, 11 h

Fest-Gottesdienst zur Wiedereröffnung der Johanneskirche ✓

Pfrn. Tania Oldenhage und Pfrn. Liv Zumstein
Johanneskirche

So, 7. November, 10 h

Reformationssonntag – SRF live

Eintauchen mit Wort und Musik in einen brisanten Moment der Kirchengeschichte. Der Gottesdienst wird von Fernsehen und Radio SRF live übertragen. Start für die Gemeinde vor Ort ist 9.45 Uhr.

Johanneskirche ✓

Mi, 10. November, 14.30 h

Gemeindenachmittag ✓

«Keine Angst vor der Angst»
Referat Irmgard Schaffenberger
Kirchgemeindehaus Oerlikon

Do, 11. November, 10 h

Diakonietag mit weltlichem und interreligiösem Panel ✓

Pfr. Christoph Sigrist mit Gästen. Protokoll von Patti Basler
Grossmünster

Do, 11. November, 12.30 h

Vernissage Tanzfilm «Ver_luscht» von Tina Mantel und Raphael Zürcher ✓

Diakonietag Grossmünster

Fr, 12. und Sa, 13. November

Basar Kirchenkreis sechs ✓

Flohmarkt. Restauration. Barbetrieb. Familienprogramm. Mit Rikscha-Transport zwischen den Standorten.
Kirchen Oberstrass u. Paulus

So, 28. November, 17 h

Adventskonzert Gospelchor Albisrieden ✓

Eintritt frei, Kollekte
Neue Kirche Albisrieden

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig, Hanna Kandal-Stierstadt, Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

REDAKTION

KIRCHENKREIS NEUN
Denise Isenschmid
Susanne Zingg

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH



Claudia Bretscher, Kirchenpflegerin. Quelle: Lukas Bärlocher

Am 11. November ist Martinitag. Er erinnert an den heiligen Martin, der nach der Legende an einem kalten Wintertag seinen Mantel mit dem Schwert zerschnitt und die eine Hälfte einem frierenden Bettler geben hat. Es ist aber auch der Tag, an dem in früheren Zeiten die Zinsen in Form des Zehnten fällig wurden, die Vorstufe unserer heutigen Steuern. Ökonomie und Diakonie gehören in der Kirche eng zusammen. Es sind die beiden Seiten der Medaille des helfenden Handelns.

Am Martinitag vor einem Jahr haben die Zürcher Kirchen das Corona-Manifest unterschrieben. In diesem haben sie sich verpflichtet, in der in verschiedenster Hinsicht existentiellen Bedrohung durch die Corona-Pandemie für die Betroffenen da zu sein und einen öffentlichen Diakonie-Tag durchzuführen, um die im Zusammenhang mit der Pandemie gemachten Erfahrungen mit Expertinnen und Experten aus Kirche und Gesellschaft zu reflektieren. Zur finanziellen Unterstützung Betroffener hat unsere Kirchgemeinde den in einer früheren Ausgabe des reformiert.lokal erwähnten «Corona-Batzen» bereitgestellt. Er dient als Soforthilfe für Personen mit einer coronabedingten Erwerbsminderung, aber ohne Anspruch auf Sozialhilfe. Heute können wir sagen, dass deutlich weniger Gesuche eingegangen sind als erwartet.

Wir stellen uns deshalb die Frage, ob wir die Zielgruppe nicht erreichen oder ob die staatlichen Unterstützungsmassnahmen so erfreulich gegriffen haben. Eine Erkenntnis ist, dass es für viele mit Scham behaftet ist, die eigene prekäre finanzielle Situation zu thematisieren.

Ein Jahr nach der Unterzeichnung des Corona-Manifests, am kommenden 11. November, findet nun der Diakonie-Tag im Grossmünster statt mit einem weltlichen und einem interreligiösen Panel und drei vielversprechenden kulturellen Beiträgen. Das Corona-Manifest soll einer Prüfung unterzogen werden. Es dürfte ein interessanter Anlass werden. Nehmen Sie teil. Mehr dazu lesen Sie im Leitartikel.

CLAUDIA BRETSCHER

Kirchenpflegerin der reformierten
Kirchgemeinde Zürich
Ressort Diakonie und Migration

BOLDERNTEXTE

Bibelworte für den Alltag

Viele Perspektiven, eine Publikation: Das zeichnet die Bolderntexte aus. Zum Kernteam der Autorinnen und Autoren gehören rund zwanzig Personen, die – ausgehend von einem Bibelvers – Brücken zum Alltag schlagen und dabei oft aktuelle Auseinandersetzungen anklingen lassen. Neugierig? Lösen Sie das Kreuzworträtsel auf Seite 2 und gewinnen Sie ein Jahresabonnement der Bolderntexte.

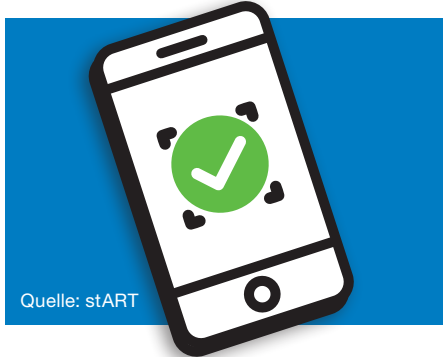
www.bolderntexte.ch



Bei Veranstaltungen mit einem grünen Haken ✓ gilt Zertifikatspflicht.

NEUE REGELUNGEN

Corona-Zertifikatspflicht



Quelle: stART

Zertifikatspflicht und Schutzmassnahmen gemäss den Regelungen des Bundes und der Kirchgemeinde Zürich.

Für öffentlich zugängliche Veranstaltungen in Innenräumen gilt ab dem Alter von 16 Jahren in der Regel Zertifikatspflicht. Die Alterslimiten für Kinder und Jugendliche richten sich nach den aktuellen BAG-Vorgaben. Für den Besuch brauchen Sie ein Covid-Zertifikat und einen Personalausweis. Die bisher gültigen Massnahmen wie Anmeldung, Kontaktangabe beim Eingang, Masken und obligatorische Abstände

entfallen. In diesem Rahmen kehrt eine schöne Normalität zurück.

Gottesdienste, die von mehr als 50 Menschen besucht werden, unterstehen der Zertifikatspflicht. Diese Gottesdienste sind im Kalender so markiert: ✓

Bei Gottesdiensten ohne Häkchen gilt: Maske, Abstand, max. 50 Personen und es darf nur zwei Drittel der Raumkapazität genutzt werden.

Für Angebote mit Konsumation wie Mittagstische oder Kultur am Nachmittag mit Kaffee und Kuchen gilt immer Zertifikatspflicht, wie in jedem Restaurant. Das Gleiche gilt für den Kirchenkaffee, auch dann, wenn für den Gottesdienst selber kein Zertifikat verlangt wird.

Feste Gruppen mit bis zu 30 Personen dürfen sich ohne Zertifikat treffen. Es gilt wie bisher: Maske, Abstand, Handhygiene, Lüften. Konsumation ist nicht zulässig.

WORAN ERINNERT EIGENTLICH ...

... der Reformationssonntag?

In der Schweiz gilt der erste Sonntag im November als Reformationssonntag. In Zürich entzündete sich der Zorn der Reformatoren nicht prioritär am Ablasshandel, sondern an der weit verbreiteten Praxis des Söldnerwesens. Junge Männer zogen dabei für fremde Mächte in den Krieg.

In Deutschland gilt der 31. Oktober als Tag der Reformation. Laut der Überlieferung hat Martin Luther am Abend vor Allerheiligen im Jahr 1517 seine Streitschrift mit den 95 Thesen zu Ablass und Busse an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg geschlagen – und läutete damit die Reformation ein.

In der Schweiz entzündete sich der Zorn der Reformatoren nicht prioritär daran, dass man sich von seinen Sünden freikaufen konnte – sondern am Söldnerwesen, das von beiden Lagern sehr unterschiedlich beurteilt wurde. Die Reisläuferei, wie das Söldnerwesen auch genannt wurde, stellte damals in der Schweiz nach der

Landwirtschaft den zweitwichtigsten Wirtschaftszweig dar. Jeder Zehnte zog als Fusssoldat für fremde Mächte in den Krieg. Während die katholischen Landkantone die Reisläuferei vor allem als gute Einnahmequelle sahen, stiess sich Reformator Huldrych Zwingli an der Praxis, die in seinen Augen üble Geldmachelei auf Kosten vieler unschuldiger junger Männer war. Zahlreiche Rückkehrer litten für den Rest ihres Lebens an einem Kriegstrauma oder verarmten. Ein Drittel der Männer kehrte gar nie zurück.

Im Jahr 1521 setzte Zwingli im Zürcher Rat ein Verbot des Söldnerwesens durch – und brachte damit den ersten Stein für den Prozess der Reformation ins Rollen. Am 29. Januar 1523 war es so weit: Der gleiche Rat beschloss die Einführung der Reformation in der Limmatstadt.



www.zb.uzh.ch/de/zuerich/reformation

Resonanzraum



Am 11. November 2020 unterschrieben die drei Landeskirchen

Vor einem Jahr haben die drei Landeskirchen der Stadt Zürich im Corona-Manifest gegenüber der Gesellschaft das Versprechen abgelegt, für die Menschen da zu sein. In einem eigens dafür einberufenen Diakonie-Tag wird am 11. November 2021 mit Gästen aus Politik, Wirtschaft und Religionen darüber reflektiert, inwieweit dies gelungen ist.

Als Finanzdirektor sah sich Regierungsrat Ernst Stocker in der Coronakrise ganz anderen Herausforderungen gegenüber als zum Beispiel Rita Inderbitzin, römisch-katholische Sozialdiakonin in der Bahnhofskirche. Die schwierige Entscheidung, wer in welchem Umfang Anspruch auf Härtefallhilfe hat, reibt sich an der Frage, wie man Menschen in existenzieller Not beistehen kann. Neben fünf weiteren Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Religion begegneten sich Stocker und Inderbitzin

in der Pandemie



«In der Coronakrise
hat sich die politi-
sche Relevanz der
Kirche verdichtet.»

PFARRER CHRISTOPH SIGRIST

Möglichkeit zu Begegnung und Austausch ist wertvoll», sagt Marcel von Holzen, Dekan von Katholisch Zürich. «Auch im Wissen darum, dass der Diskurs längst noch nicht abgeschlossen ist.» Vor lauter Expertenmeinungen dürften aber die Betroffenen nicht aus den Augen verloren werden – also Kranke, Arbeitslose, Krankheits- und Todeserprobte und jene, die noch nicht wieder Tritt gefasst hätten im Leben. «Ich freue mich daher sehr, dass mit der Uraufführung des Tanzfilms *«Ver_luscht»* auch ein künstlerischer Zugang geschaffen wird, der dem Spektrum der Pandemie-Erfahrungen und -Emotionen noch mehr Raum gibt.»

Der Film von Tina Mantel und Raphael Zürcher lässt Betroffene zu Wort kommen – und lädt dazu ein, sich an gemeinsam geteilte Erfahrungen von Isolation, Trauer, Aggression, aber auch Hoffnung und Humor zu erinnern. «Dank der beweglichen Bilder kommt man noch einmal an eine ganz andere Ebene heran, die menschlich und sehr berührend ist», sagt Lars Simpson, Pfarrer der Christkatholischen Kirchgemeinde Zürich. «Auf irgendeine Weise haben wir durch Corona alle Verlust erfahren – sei es von lieben Menschen, Gesundheit, Einkommen oder Status.» Die Rückbesinnung auf diese gemeinsame Erfahrung helfe im Alltag bei der Umsetzung von Werten wie gelebte Nächstenliebe sowie verantwortungsbewusster Solidarität.

DIAKONIE-TAG GROSSMÜNSTER

Donnerstag, 11. November 2021, 10 bis 13 Uhr

Pfr. Christoph Sigrist mit Gästen
Protokoll von Patti Basler



der Stadt Zürich das Corona-Manifest in einem feierlichen Akt. Quelle: Lorena La Spada

am 11. November 2021 anlässlich des Diakonie-Tags im Grossmünster – mit dem Ziel, an einem weltlichen sowie einem interreligiösen Panel die Auswirkungen der Pandemie auf die Gesellschaft zu reflektieren.

Christoph Sigrist, Pfarrer am Grossmünster, ist so etwas wie der geistige Vater des Diakonie-Tags. Er freut sich auf eine lebendige Kontroverse, die gleichzeitig Brücken schlägt. «In der Coronakrise hat sich die politische Relevanz der Kirche verdichtet», sagt er überzeugt. Es versteht sich für ihn von selbst, dass die Kirche da ist, wenn die Gesellschaft inmitten ihrer grössten Krise seit dem zweiten Weltkrieg steckt. «Die Läden machen dicht – dann macht die Kirche auf», so Christoph Sigrist. Doch der gesellschaftliche Wandel schreitet fort, «der Sozialraum ist für die Kirche konstitutiv – und dieser ist in einer Stadt wie Zürich interreligiös», sagt der reformierte Pfarrer – und hat zum inter-

religiösen Panel auch Iman Sakib Halilovic und Rabbiner Noam Hertig hinzugezogen.

Der Geist der überkonfessionellen Zusammenarbeit spielte auch am Martinitag vor einem Jahr eine wichtige Rolle: Am 11.11.2020 haben die katholische, die reformierte und die christkatholische Kirche ein gemeinsames Versprechen abgelegt, wonach sie in der in verschiedenster Hinsicht existenziellen Bedrohung durch die Corona-Pandemie für die Betroffenen da sein wollen. Dieses Versprechen ist im Corona-Manifest festgehalten – darin haben sich die Kirchen unter anderem zur Durchführung eines Diakonie-Tags verpflichtet. Nun findet dieser statt – sinnigerweise im Rahmen der «Woche der Religionen» – und markiert gleichzeitig den Abschluss eines Jahres, das geprägt war von einer polarisierenden Debatte rund um Solidarität, persönlichen Freiheiten sowie mentaler und körperlicher Gesundheit. «Die

GOTTESDIENST MIT DEN UNTI-KINDERN VOM CLUB 6**Reformationssonntag**

Ein einziges Mal trafen sie sich nur, die beiden grossen Reformatoren Martin Luther und Ulrich Zwingli. Und dabei flogen die Fetzen: Leidenschaftlich stritten die beiden beim Marburger Religionsgespräch im Jahr 1529. Einig waren sie sich zwar in vielen Belangen – in der Frage um das rechte Verständnis des Abendmahls jedoch gingen die Ansichten weit auseinander. Man trennte sich schliesslich in gegenseitigem Respekt, ohne die Abendmahlsfrage geklärt zu haben.

Was verstand der Zürcher Reformator Zwingli unter dem Abendmahl? Und

haben sich die streitenden Parteien irgendwann wieder versöhnt? Diesen Fragen gehen wir im Gottesdienst am Reformationssonntag nach. Den feierlichen Gottesdienst mit Abendmahl gestaltet Pfarrer Francesco Cattani zusammen mit den Katechetinnen und Unti-Kindern des Clubs 6.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zum Chile-Zmorge eingeladen.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Sonntag, 7. November, 10 Uhr ✓



Quelle: Archiv KK9

EINLADUNG**Kirchenkreis-Versammlung**

Nach einem längeren Covid-bedingten Unterbruch ist nun ein Treffen wieder möglich. Wahlempfehlungen, Informationen, Diskussionen, musikalische Begleitung und ein Apéro im Anschluss gehören zum Programm dieser Veranstaltung, zu der Sie die Kirchenkreis-Kommission gerne willkommen heisst.

Zu Beginn stellen sich die beiden im Juni neu gewählten Pfarrpersonen Judith Engeler und Martin Scheidegger nochmals vor.

Anschliessend informieren wir Sie über die im nächsten Jahr anstehenden Erneuerungswahlen der Kirchenpflege und des Kirchgemeindeparlaments.

Ein Schwerpunkt bildet die ebenfalls geplante Wahl der Kirchenkreis-Kommission für die nächste Amtsperiode. Alle bisherigen Mitglieder der Kirchen-Kreiskommission stellen sich erneut zur Wahl.

Weiter orientieren wir Sie über den Stand der laufenden Projekte inklud-

sive Vorhaben bei der Infrastruktur sowie über die Zwischenergebnisse des Strategie-Prozesses. Aber auch für das Beantworten Ihrer Fragen und die Entgegennahme von Wünschen, Bedenken und Anregungen soll ausreichend Zeit verfügbar sein.

Eine ausführliche Traktandenliste der Versammlung finden Sie auf unserer Homepage und in den Schaukästen.

Wir freuen uns auf einen anregenden Austausch. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDENDienstag, 30. November, 19 Uhr ✓
Co-Präsidium Bea Ling & Willy Jauch**Rituale und Ged**

Gedenkstätte für den ermordeten Obdachlosen Ruedi beim Gemein-

FRANCESCO CATTANI, Pfarrer

Jeweils im November, am letzten Sonntag vor dem 1. Advent, findet der Ewigkeitssonntag statt. Der protestantische Gedenktag für Verstorbene wird meist im Gottesdienst gefeiert: Es werden die Namen der Gemeindeglieder verlesen, die im Verlauf des Kirchenjahrs verstorben sind.

In den frühen Morgenstunden des 19. Septembers wird Ruedi brutal getötet. Wie so oft schläft der obdachlose Mann auf einer Bank im Gemeinschaftszentrum Bachwiesen in Albisrieden. Dann taucht ein junger Mann auf und schlägt so lange auf Ruedi ein, bis dieser tot ist.

Der 66-jährige Ruedi war kein Unbekannter im Gemeinschaftszentrum: Die Mitarbeitenden wussten, dass er auf dem Vorplatz des Zentrums schlief und schwatzte gerne mit ihm. Auch die dort verkehrenden Jugendlichen kannten und schätzten Ruedi. Der gewaltsame Tod des

enkmomente



Gemeinschaftszentrum Bachwiesen. Quelle: Francesco Cattani

Obdachlosen schockierte alle, die davon hörten, besonders auch die Menschen im Stadtkreis 9. In den Tagen nach der schrecklichen Tat kommen viele Menschen aus dem Quartier im Gemeinschaftszentrum vorbei, bringen Kerzen, Blumen und Abschiedsworte mit. Bei der Bank, auf der Ruedi jeweils übernachtete, entsteht in kurzer Zeit eine kleine Gedenkstätte. Junge Erwachsene würdigten den Verstorbenen, indem sie seinen Namen gross und in farbigen Lettern an eine Wand sprachen. Dazu die Worte «Rest in Peace» Ruhe in Frieden.

Der Tod löst oft verschiedene Gefühle aus, und er kann einem auch die Sprache verschlagen. Gut, dass Trauer nicht immer in (eigenen) Worten ausgedrückt werden muss: Rituale und Momente oder Orte des Gedenkens können dabei helfen, den eigenen Gefühlen auf andere Art und Weise Ausdruck zu verleihen. Die für Ruedi entstandene Gedenkstätte zeigt eindrücklich, wie gross dieses

Bedürfnis nach Gelegenheiten des Gedenkens ist. Besonders dann, wenn der Tod überrascht und schockiert.

Im reformierten Kirchenjahr bietet der Ewigkeitssonntag Gelegenheit, den Verstorbenen zu gedenken. Dem Namen nach wird der Blick aber auch auf das gerichtet, was jenseits unserer Zeit und Vorstellungskraft liegt: Die Ewigkeit. Wie es dort ist, weiss niemand. Vielen gläubigen Menschen genügt die Zuversicht: Mit dem Tod fällt der Mensch nicht ins Nichts, sondern in die Gemeinschaft mit Gott. Der reformierte Gedenktag für Verstorbene findet deshalb im Licht des biblischen Zuspruchs statt: «Jesus Christus hat den Tod besiegt und hat aufleuchten lassen Leben und Unsterblichkeit, durch das Evangelium.»

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN
GROSSE KIRCHE ALTSTETTEN
Sonntag, 21. November, 10 Uhr ✓

«Jesus Christus hat den Tod besiegt und hat aufleuchten lassen Leben und Unsterblichkeit, durch das Evangelium.»

2. TIMOTHEUS 1,10



Quelle: Filmcoopi

FILM: «ELLA & JOHN»

Wie wollen wir im Alter leben? Wie offen sprechen wir über das Sterben und den Tod? Dies sind Fragen, die im Film «Ella & John» aufgeworfen werden, und die wir im Anschluss gemeinsam diskutieren wollen. Es sind alle, Frauen und Männer, herzlich eingeladen.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN
Mittwoch, 3. November, 19 Uhr ✓



Quelle: DCM

FRAUENKINO

Der Film «Die perfekte Kandidatin» handelt von Maryam. Sie ist Ärztin in Saudi-Arabien. Als erste Frau kandidiert sie für das Amt der Gemeinderätin. Doch in einem Land, wo es Frauen erst seit 2018 erlaubt ist, Auto zu fahren, stösst Maryam auf Hindernisse. Der Film zeigt, wie Frauen in Saudi-Arabien leben. Auch wenn Veränderungen nur sehr langsam möglich sind, blickt der Film hoffnungsvoll in die Zukunft.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN
Mittwoch, 1. Dezember, 19 Uhr ✓
weitere Daten Frauenkino:
Mi, 5.1.2022; Mi, 2.2.2022

Sammeln für den Flohmi



Buntes Allerlei am Flohmarkt. Quelle: Fotolia

Auch dieses Jahr führen wir am Basar den beliebten Flohmarkt unter Einhaltung des Corona-Schutzkonzeptes durch. Durchstöbern Sie Ihren Haushalt, Sie finden bestimmt gut Erhaltenes, das Sie nicht mehr benötigen!

Angenommen werden gut erhaltenes Allerlei, echter Schmuck, Modeschmuck, Geschirr, Vasen, funktionstüchtige elektrische Alltagsgeräte, Spielsachen und Weihnachtsschmuck. Wir sammeln **KEINE** Bücher, Kleider, Textilien, Schuhe und Möbel.

ABGABETERMINE

KIRCHGEMEINDESAAL ALTSTETTEN

Freitag, 5. Nov., 15 bis 17 Uhr
Samstag, 6. Nov., 10 bis 12 Uhr
Montag, 8. Nov., 17 bis 19 Uhr
Donnerstag, 11. Nov., 09 bis 11 Uhr

Bitte tragen Sie bei der Abgabe eine Maske. Bei Fragen kontaktieren Sie Beatrice Ling, Telefon 076 721 00 93 beatrice.ling@reformiert-zuerich.ch



Bei Veranstaltungen mit einem grünen Haken ✓ gilt Zertifikatspflicht. Bitte bringen Sie nebst dem Covid-Zertifikat einen amtlichen Ausweis mit. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Quelle: Matthias Walther

EIN VIELFÄLTIGES PROGRAMM WARTET AUF SIE!

Basar-Benefiz 2021

Unterstützen Sie dieses Jahr wieder ausgewählte Projekte mit Ihrem Einkauf am Basar, beim Benefiz-Gala-Dinner am Samstagabend oder mit Ihrer Kollekte an den Konzerten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der **Flohmarkt** mit allerlei Raritäten, Geschirr, Schmuck, Weihnachtsdeko, Spielsachen und vielem mehr ist wie immer ein wichtiger Basar-Bestandteil. An den verschiedenen **Marktständen** finden Sie Produkte aus dem Fairen Handel, Modeschmuck, Gestricktes, Genähtes, Kulinarisches etc. Neu wird unser Basar durch den **Koffermarkt** bereichert, bei dem die Standbetreibenden die handwerklichen Produkte direkt aus dem mitgebrachten Koffer verkaufen. Für das **kulinarische Wohl** ist das Team vom Bistro ufem Chlelhügel zuständig.

Benefiz-Erlös

Auch dieses Jahr geht der Erlös an je ein Projekt im Aus- und Inland:

Im **Waisenkinderzentrum Nsalaga** in Mbeya (Tansania) bekommen Waisen und Jugendliche aus schwierigen Ver-

hältnissen Hilfe – von kleinen Dingen wie Seife bis hin zur Unterstützung, um eine Berufslehre zu absolvieren. Das Projekt von Mission 21 wird mit 80 Prozent des Erlöses unterstützt.

Die weiteren 20 Prozent bekommt das Projekt **«SkillZLab»**. Diese Werkstatt mitten in der Stadt Zürich bietet fünf neue Arbeitsintegrationsplätze. Eingebunden in das Gesamtkonzept der Streetchurch werden so Menschen zu einem gelingenden (Arbeits-)Leben befähigt.

Alle Details und Informationen finden Sie auf unserer Website.

CHILEHÜGEL ALTSTETTEN

Samstag, 13. November, 11–17 Uhr ✓
Sonntag, 14. November, 11–16 Uhr ✓

NEUES BIETET AUCH DAS ATTRAKTIVE RAHMENPROGRAMM ✓

KONZERTE

- Gospelchor Albisrieden, Samstag, 17 Uhr
- Konzert mit Daniela und Konstantin Timokhine, Sonntag, 14 Uhr

BENEFIZ-GALA-DINNER

Preis frei wählbar ab 60 Franken pro Person (exkl. Getränke). Anmeldung bis 8.11.21, T 044 432 77 44, basar.kk.neun@reformiert-zuerich.ch, Samstag, 18 Uhr im Kirchgemeindeaal

TURMFÜHRUNGEN

Geniessen Sie einen fantastischen Ausblick aufs Quartier vom Turm der Grossen Kirche Altstetten, Samstag und Sonntag, stündlich von 13–16 Uhr

KINDERPROGRAMM

- Vielfältiges Programm, Karussell, Samstag und Sonntag, 13–16 Uhr
- Räben schnitzen unter Mithilfe des Cevi Altstetten (für Umzug am Abend), Samstag, 14–16 Uhr

CHORKONZERT

Vokalensemble «Russische Seele»

Das Kosaken Vokalensemble «Russische Seele» aus St. Petersburg befindet sich auf Tournee durch Europa und wird mit seinem musikalischen Programm auch wieder in unserem Kirchenkreis zu Gast sein.

Vorgetragen werden sowohl liturgische Gesänge der russisch-orthodoxen Kirche wie auch russische Volkslieder. Die Sänger rund um Felix Zaretsky versetzen die Zuhörerinnen und Zuhörer ins alte Russland, in Kathedralen und Klöster, wo die liturgischen Gesänge mit ihrer schwermütigen Melodik und ihrer reichen Harmonik gepflegt wurden.

Das Vokalensemble setzt sich zusammen aus professionellen Sängern aus der

Schule des berühmten St. Petersburger Konservatoriums.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, jedoch wird nach der Vorführung um eine Spende zur Deckung der Tourneekosten gebeten. Mit weiteren Einnahmen unterstützt der Chor zusätzlich ein russisches Waisenhaus.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Mittwoch, 17. November, 19.30 Uhr ✓



Laudate Chor am offenen Kantatenwochenende im September. Quelle: Frank Weigt

KONZERT LAUDATE CHOR

«Dido and Aeneas»

Unter der neuen Leitung von Daniel Pérez führt der Laudate Chor Henry Purcells Oper «Dido and Aeneas» auf. Das Meisterwerk englischer Barockmusik basiert auf einer jahrtausendalten Geschichte aus der Antike über Liebe und Tod.

Ein hinterlistiger Hexenzauber beendet die intensive Liebe zwischen Dido, Königin von Karthago, und dem griechischen Helden Aeneas. Dido kann das nicht verkraften und stirbt schwer enttäuscht und in Einsamkeit. Henry Purcells Oper, 1689 in London uraufgeführt, drückt diese Tragik mit viel Dramatik und lyrischen Empfindungen aus: Grotesk-höhnende Gesänge der Hexen wechseln sich ab mit volkstümlichen Matrosenliedern oder Didos tieftraurigen Arien, auf Englisch vorgelesen von Solist*innen resp. vom Chor.

Mit sagenhafter Energie feuert Daniel Pérez die Sängerinnen und Sänger in den wöchentlichen Proben an, in verschiedene Rollen zu schlüpfen und als verschwörerische Hexen, gestresst-ausgelassene Matrosen oder als kraftloser Trauerchor aufzutreten. Überzeugen Sie sich selbst – wir freuen uns auf Ihren Konzertbesuch!

GROSSE KIRCHE ALTSTETTEN

Sonntag, 21. November, 17 Uhr ✓
Tickets unter: www.laudate.ch
oder T 044 730 42 62

ADVENTSKONZERT GOSPELCHOR

A Star Is Shining Tonight



Quelle: Gospelchor Albisrieden

Der Gospelchor Albisrieden lädt ein zum Konzert mit Gospel-Weihnachtsliedern und modernen Songs unter dem Motto «A Star Is Shining Tonight».

Lassen Sie sich mittragen von der guten Botschaft der Gospelsongs und den berührenden Melodien. Die Lieder sollen, dem Leuchten der Sterne gleich, unsere Herzen hin zur Adventszeit öffnen.

Die rund 40 Sängerinnen und Sänger haben zusammen mit der vierköpfigen Band ein vielseitiges Programm für Sie einstudiert und freuen sich auf den Auftritt vor vielen Besuchern in einer stimmungsvollen Ambiente.

Eintritt frei, Kollekte.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Sonntag, 28. November, 17 Uhr ✓
Thomas Hengartner, T 044 401 35 83,
www.gospelchoralbisrieden.ch

JAZZ IN DER KIRCHE

Share'n'Jazz

Abende mit Jazz-Musiker*innen, Pfarrer Martin Scheidegger und Teilnehmenden, die im improvisierenden Wechsel zwischen Wort und Musik zusammen ein musikalisches Gesamtkunstwerk gestalten..

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Fr, 5. Nov., Fr, 10. Dez., jeweils 19.30 Uhr ✓

Im Advent ankommen



Quelle: Flickr.zhref

Ein Angebot für Familien mit Kindern bis 4. Klasse.

«Ankommen im Advent» tönt etwas ironisch, da das Wort Advent bereits Ankunft bedeutet. Trotzdem ist es genau das, was wir euch mit dieser Familienzeit wünschen. Wir beschenken euch mit einer gottesdienstlichen Feier sowie einer Kreativzeit, die Vorfreude auf das Weihnachtswunder weckt. Wir singen, hören eine Geschichte und beten. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, eine Kerze zu ziehen, einen Adventskranz oder ein Gesteck zu kreieren oder ein Weihnachtsgeschenk zu basteln.

Für ein kleines, aber feines Mittagessen ist gesorgt. Für das Essen und den kreativen Teil wird ein Unkostenbeitrag erhoben.

CHILEHUUS GRÜENAU

Samstag, 27. November ✓

10 Uhr, Kinderfeier

11 bis 14 Uhr, kreativ sein

MÄNNERTREFF-AUSFLUG

Zeit für Uhren

Wir sind zu Besuch bei Paul Gerber an der Bockhornstrasse 69. Er ist einer der begabtesten Uhrmacher seiner Generation. 2007 wurde er mit dem Prix Gaia des internationalen Uhrenmuseums in La Chaux-de-Fonds für seine technischen und künstlerischen Kreationen ausgezeichnet.

Gerber machte bei seinem Vater, der in Bern ein Uhren- und Schmuckgeschäft führte, eine vierjährige Berufslehre als Uhrmacher-Restaurator.

Seit 1970 wohnt er in Zürich. 1976 eröffnete er zusammen mit seiner Frau ein Uhren- und Bijouteriegeschäft in Albisrieden und begann um 1977 mit der Konstruktion der ersten Miniaturwanduhr. 1993 übergab er das Geschäft seinem Mitarbeiter, eröffnete eine

Uhrenkonstruktionswerkstatt und beschäftigte sich nun mit der Planung von Konstruktionen, dem Prototypenbau für renommierte Firmen und dem Bau von Kleinserien.

In seiner Werkstatt erhalten wir spannende Infos über seine Arbeit.

TREFFPUNKT: DENNER ALBISRIEDEN

Dienstag, 23. November, 13.45 Uhr ✓

Marco Mühlheim, Sozialdiakon



Festliche Adventsgestecke schmücken den Saal. Quelle: flickrzhref

ADVENTSFEIER FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN IN ALTSTETTEN

Aufführung Weihnachtsspiel

Kinder, Jugendliche und Erwachsene unseres Kirchenkreises zeigen uns dieses Jahr eine moderne Weihnachtsgeschichte. Nach der Aufführung geniessen wir im adventlich geschmückten Saal einen feinen Zvieri.

Die drei Könige haben die Koffer gepackt für ihre Zugreise nach Bethlehem. Mit kostbaren Geschenken möchten sie das Jesuskind begrüßen. Im Zug passiert jedoch etwas, das ihre Pläne beinahe zunichte macht. Die drei Könige müssen einen Diebstahl aufklären. Finden sie den Dieb, und kommen sie rechtzeitig in Bethlehem an?

Das Stück stammt wiederum aus der Feder von Leandro Zehnder. Die Musik dazu hat unsere Kirchenmusikerin, Pamela Schefer, geschrieben.

Wir freuen uns auf diesen adventlichen Nachmittag mit Ihnen.

ANMELDUNG

Für die Aufführung in der Kirche und den Advents-Zvieri im Kirchgemeindsaal Altstetten benötigen wir Ihre Anmeldung bis zum 10. Dezember: Sekretariat, Pfarrhausstrasse 10 oder bei Linda Gosteli, T 044 431 12 05 linda.gosteli@reformiert-zuerich.ch.

GROSSE KIRCHE ALTSTETTEN

Mittwoch, 15. Dezember, 14.45 Uhr ✓

HERZLICH WILLKOMMEN

Begrüssung von Pfrn. Judith Engeler

Wir laden Sie herzlich zum Begrüssungs-Gottesdienst von Pfarrerin Judith Engeler ein.

GROSSE KIRCHE ALTSTETTEN

Sonntag, 12. Dezember, 10 Uhr ✓



Quelle: Marco Mühlheim

ES WEIHNACHTET SEHR IM KIRCHENKREIS NEUN

Senioren-Weihnachtsfeier

Wir laden Sie zu einem adventlichen Nachmittag mit musikalischen Leckerbissen ein. Das Trio «Amarilli» singt und spielt Stücke aus Johannes Brahms reichem Liederschatz sowie traditionelle Weihnachtslieder. Ein stimmungsvoller Anlass, begleitet von besinnlichen Gedanken und einem Zvieri.

«Amarilli» ist eine motivierte Gruppe, die sich durch die Musik gefunden hat. Die versierte Pianistin Ursula Bleuler spielt leidenschaftlich gerne Klavier. Anne-Maria Locher ist Berufsmusikerin, die gerne singt, und Pamela Schefer ist bei uns im Kirchenkreis neun als Organistin angestellt. Zusammen bilden die drei ein tolles Trio, welches sich durch Pianomusik und Duette prächtig ergänzt.

Brahms poetische Liebeslieder haben es den drei Frauen angetan. Ebenso erklingen klassische Advents- und Weihnachtslieder wie «Macht hoch die Tür» oder «O du Fröhliche» und viele weitere.

Freuen Sie sich auf ein buntes Programm mit schönen Liedern und anregenden Gedanken zur Weihnachtszeit.

WICHTIG: Da wir Sie mit einem Zvieri verwöhnen möchten, benötigen wir Ihre Anmeldung bis Samstag, 1. Dezember mittels Anmeldetalon auf dem Flyer, per Email oder telefonisch.

Marco Mühlheim
T 044 491 07 03
marco.muehlheim@reformiert-zuerich.ch

Wir freuen uns auf Sie.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Mittwoch, 8. Dezember, 14.30 Uhr ✓
Marco Mühlheim, Sozialdiakon

KERZENZIEHEN, «TEA TIME» UND ADVENTSKRANZ BINDEN

Einstimmen auf den Advent

Eine Kerze ziehen hat etwas Besinnliches! Der regelmässige Ablauf, die Geduld, die es braucht, lassen einen zur Ruhe kommen. Es entsteht ein schönes, handgemachtes Werk, zum Verschenken oder für sich selbst!

Der Kirchenkreis neun und das Gemeinschaftszentrum Grünau laden Sie herzlich zum Kerzenziehen, Tea Time und Adventskranz binden ein. In den Räumen des Chilehuus Grünau und im Zelt im Innenhof stehen farbiges Parafin und Bienenwachs für Sie bereit.

Geniessen Sie an den Mittwoch- und Freitagnachmittagen sowie an zwei Samstagen die beliebte «Tea Time» von Anita Jungen. Es erwarten Sie frisch gebackene Scones, Sandwiches und Tee, serviert in feinstem Porzellan. An den anderen Nachmittagen gibt es Kaffee, Kuchen und Punsch.

Am Samstag, 27. November können Sie mit frischem Tannengrün und Dekomaterial einen Adventskranz binden oder ein Gesteck kreieren. Auf Familien mit Kindern bis zur 4. Klasse wartet an

diesem Tag ein adventliches Programm (siehe «Familienzeit» Seite 10).

MITHELFENDE GESUCHT

Haben Sie Zeit und Freude, beim Kerzenziehen oder im Kaffee mitzuhelfen? Melden Sie sich bei Monika Défayes: monika.defayes@reformiert-zuerich.ch, T 079 732 09 04.

CHILEHUUS GRÜNAU

Kerzenziehen ✓

15. bis 26. Nov.

Mo bis Fr, jeweils 15–19 Uhr

Sa, 20. und 27. Nov., jeweils 10–16 Uhr

Für Gruppen sind auf Anfrage auch andere Öffnungszeiten möglich.

Tea Time ✓

Mi, 17./24. Nov., Fr, 19./26. Nov., 15–19 Uhr

Sa, 20./27. Nov. 10–16 Uhr

Adventskranz binden ✓

Samstag, 27. Nov., 11–14 Uhr



Besinnliches Kerzenziehen. Quelle: Unsplash

Pfrn. Dinah Hess stellt sich vor



Quelle: Dinah Hess

Das Christentum wächst. Nur nicht bei uns in der Schweiz, sondern im globalen Süden. In diesem Bewusstsein verbrachte ich ein Studienjahr in Indien und beschäftigte mich mit Theologien in einem ganz anderen kulturellen Kontext.

Aufgewachsen in einer kleinen Berner Gemeinde, bin ich bis heute fasziniert von Menschen, ihren Geschichten und ihren Kulturen. Sieben Jahre arbeitete ich im Zentrum für Migrationskirchen der reformierten Kirchgemeinde Zürich.

Mein Motto: «Denken und denken lassen» von J. Wesley. Ich freue mich, mich zusammen mit Alexandra von Weber für Menschen im Kirchenkreis neun einzusetzen und bin gespannt auf neue Bekanntschaften.

*Pfarrerinnen Dinah Hess
dinah.hess@reformiert-zuerich.ch*

ZUM MITSINGEN

ImPuls-Gottesdienst mit Gospelchor

Es besteht die Möglichkeit, im Chor an einer Probe teilzunehmen und mitsingen. Informationen und Anmeldung bei: tamara.guyer@reformiert-zuerich.ch.

GROSSE KIRCHE ALTSTETTEN
Sonntag, 7. November, 17 Uhr ✓

FLUCHT UND MIGRATION IM KIRCHENKREIS NEUN

Erweiterung der Flüchtlingsarbeit

Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund leben inmitten unserer Gesellschaft, in unseren Quartieren und als Nachbarn. Der Kirchenkreis neun engagiert sich seit vielen Jahren für die Integration von Migrant*innen. Unterstützung dabei erhalten wir nun von Pfarrerin Dinah Hess.

Im Frühling 2021 hat die Kirchenpflege der Kirchgemeinde Zürich die Aufstockung der sozialdiakonischen Stelle um 10 Prozent sowie eine gemeindeeigene Pfarrstelle zu 30 Prozent bewilligt.

Alexandra von Weber, Leiterin der Flüchtlingsarbeit, und Pfarrerin Dinah Hess werden als Team den Fokus sowohl auf Begegnung, Begleitung und Seelsorge legen, als auch die bestehenden

Angebote (Deutschkurse, Gartenprojekt, Yoga für Frauen) ausbauen.

In diesem Bereich soll die Kirche als Ort der Gemeinschaft und Solidarität erfahrbar sein – über alle Grenzen hinweg.

INFORMATIONEN

Alexandra von Weber, Pfrn. Dinah Hess



Quelle: flickrzhref

HEILIGABEND AUF DEM CHILEHÜGEL ALTSTETTEN

Offene Weihnachtsfeier

Wir laden Sie an Heiligabend zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier auf dem Chilehügel in Altstetten ein. Sie und Ihre Freunde, Bekannten und Verwandten sind herzlich willkommen.

Um 17.30 Uhr begrüssen wir Sie zum Apéro im Saal des Kirchgemeindehauses Altstetten an der Pfarrhausstrasse 21. Um 18 Uhr wird Ihnen ein feines Essen serviert.

Wir hören Musik sowie weihnachtliche Texte und Geschichten.

Das Team, bestehend aus Mitarbeitenden und Freiwilligen, freut sich, Sie an diesem Abend zu verwöhnen.

Wenn Sie ein vegetarisches Menü wünschen oder unter Unverträglichkeiten leiden, berücksichtigen wir das gerne. Bitte melden Sie sich bei uns.

ANMELDUNG

bis 10. Dezember bei:
Kathrin Safari, T 044 492 03 00
kathrin.safari@reformiert-zuerich.ch

KOSTEN

Eine Kasse für freiwillige Beiträge wird vorhanden sein.

KIRCHGEMEINDESAAL ALTSTETTEN

Freitag, 24. Dezember, 17.30 Uhr ✓

Gottesdienste

So, 31. Oktober, 10h
Gottesdienst mit Taufe ✓
Pfrn. Monika Hirt
Grosse Kirche Altstetten

So, 31. Oktober, 17h
Jahreszeitenfeier ✓
Pfrn. Monika Hirt
Neue Kirche Albisrieden

So, 7. November, 10h
Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl ✓
Mit Kindern vom Club 6 und Katechetinnen
Pfr. Francesco Cattani
Neue Kirche Albisrieden

So, 7. November, 17h
Impuls-Gottesdienst ✓
mit dem Gospelchor Albisrieden
Parallel Kids Point
Pfr. Felix Schmid
Grosse Kirche Altstetten

So, 14. November, 10h
Basar-Gottesdienst ✓
Pfrn. Monika Hirt
Pfr. Felix Schmid
OeMe-Gruppe
Grosse Kirche Altstetten

So, 21. November, 10h
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag ✓
Pfrn. Monika Hirt und Pfarrteam Albisrieden
Neue Kirche Albisrieden

So, 21. November, 10h
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag ✓
Pfr. Felix Schmid und Pfarrteam Altstetten
Grosse Kirche Altstetten

So, 28. November, 10h
Gottesdienst zum 1. Advent mit Taufen ✓
Pfr. Francesco Cattani
Neue Kirche Albisrieden

So, 28. November, 10h
Gottesdienst zum 1. Advent
Pfr. Philipp Müller
Grosse Kirche Altstetten

Familie

Mi, 3. November, 15–17h
Chum go spile ✓
Regula Rechsteiner
Kirchgemeindehaus Altstetten und Vorplatz

Sa, 6. November, 10h ✓
Fiire mit de Chliine
Regula Rechsteiner
Neue Kirche Albisrieden

Sa, 6. Nov., 10–12h
EIKi-Kinderkleiderbörse
Neue Kirche Albisrieden
Untergeschoss

Sa, 27. Nov., 10–14h
Familienzeit zum Advent ✓
10 Uhr Kinderfeier
11–14 Uhr Adventskranz binden und Basteln
Regula Rechsteiner
Chilehuus Grüenau

Jugend

So, 31. Oktober, 19h
AmPuls-Gottesdienst
Pfr. Felix Schmid
Kirche Suteracher Altstetten

So, 21. November, 19h
AmPuls-Gottesdienst
Pfr. Felix Schmid
Kirche Suteracher Altstetten

Fr, 26. Nov., 19.30h
Pizza-Andacht
für Jugendliche ab 1. Oberstufe
Marco Mühlheim
Neue Kirche Albisrieden

Bildung

Mi, 3. November, 19h
«Ella und John» ✓
Filmabend über das Älterwerden, Sterben und den Tod
Pfrn. Monika Hirt
Neue Kirche Albisrieden

Mi, 24. November, 9.30h
Bibelmorgen ✓
Pfrn. Monika Hirt
Neue Kirche Albisrieden
Graues Zimmer



Bei Veranstaltungen mit einem grünen Haken ✓ gilt Zertifikatspflicht.



Feldsperling. Quelle: Marcel Burkhardt, Vogelwarte Sempach

SENIORENCLUB GRÜNAU

Unsere Vögel im Winter

Wie schaffen es Vögel, die in unseren Breiten-graden überwintern, sich vor Kälte und Hunger zu schützen? Susi Jenni-Eiermann von der Vogelwarte Sempach zeigt auf, wie Vögel überleben.

Im Winter herrschen tiefe Temperaturen, und es besteht für Vögel ein Nahrungsengpass, da nur wenige Insekten vorhanden sind und auch Beeren und Samen zur Neige gehen. Geschickte Verhaltensweisen und Anpassungen des Stoffwechsels ermöglichen es ihnen, auch bei nächtlichen Minusgraden nicht zu erfrieren und trotz vermindertem Nahrungsangebot nicht zu verhungern. Diese Überlebensstrategien unterscheiden sich zwischen den Vogelarten, je nachdem, in welchem Lebensraum sie sich aufhalten und wovon sie sich ernähren. Der Vortrag wird eine Fülle von Anpassungen anhand von Fotos anschaulich behandeln. Mit anschliessendem Zvieri.

CHILEHUUS GRÜENAU

Donnerstag, 4. November, 14.30 Uhr ✓

WIR HABEN EIN OFFENES OHR FÜR SIE!

«Auf ein Wort»

Einmal pro Woche sind wir in Albisrieden und in Altstetten mit dem Angebot «Auf ein Wort» für Sie da. Wagen Sie es und kommen Sie mit uns ins Gespräch, ganz ohne Termin.

KIRCHGEMEINDEHAUS ALTSTETTEN

Jeweils am Mittwoch von 16–17 Uhr ✓

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Jeweils am Donnerstag von 16–17 Uhr ✓

60 plus

Do, 4. November, 14.30 h Seniorenclub Grüenau ✓

Unsere Vögel im Winter
mit S. Jenni von der
Vogelwarte Sempach
Pfarrer Philipp Müller
Chilehuus Grüenau

Do, 11. November Seniorenwanderung

Mettmenstetten nach
Affoltern am Albis
Siehe Aushang

Do, 18. November, 9 h Zmorge-Träff für Senior*innen ✓

Marco Mühlheim
Neue Kirche Albisrieden
Graues Zimmer

Mi, 10. November, 18 h Grüenau-Znacht ✓

Christoph Vogel
Chilehuus Grüenau

Do, 11. November, 14 h Jass- und Spiel- nachmittag ✓

Linda Gosteli
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Zwinglizimmer

Sa, 13. Nov. 11–17 h Benefiz-Basar ✓

Flohmarkt, Marktstände,
Koffermarkt, Verpflegung
17 h Konzert Gospelchor
18 h Benefiz-Gala-Dinner
Platz auf dem Chilehügel
Altstetten, Grosse Kirche
Altstetten und Saal

So, 14. Nov., 11–16 h Benefiz-Basar ✓

Flohmarkt, Marktstände,
Koffermarkt, Verpflegung
14 h Konzert mit Daniela
und Konstantin Timokhine
Platz auf dem Chilehügel
Altstetten, Grosse Kirche
Altstetten und Saal

Di, 16. November, 12 h Ziischtig-Zmittag ✓

Christoph Vogel
Chilehuus Grüenau

Di, 23. Nov. 13.45 h Männertreff ✓

Besuch bei Uhrenmacher
Paul Gerber
Marco Mühlheim
Treffpunkt: Beim Denner
Albisrieden

Mi, 24. Nov. 12.15 h Mittagstisch für alle ✓

Anmeld. bis Mo, 22. Nov.
bei Kathrin Safari
T 044 492 03 00
Neue Kirche Albisrieden

Gemeinschaft

Di, 2. November, 14 h Lisme für alli ✓

Linda Gosteli
Kirchgemeindehaus
Altstetten
Zwinglizimmer

Do, 4. November, 14.30 h Sing-Café ✓

Linda Gosteli
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Saal

Fr, 5. Nov., 15–17 h Sa, 6. Nov., 10–12 h Mo, 8. Nov., 17–19 h Do, 11. Nov., 9–11 h Warenannahme für den Basar-Benefiz- Flohmarkt

Beatrice Ling
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Saal



Quelle: Flickr.zhref

Morgenmeditation im Advent

Zum Thema der diesjährigen Liturgie «Der Engel vor deiner Tür»
gestalten Anita Bailer, Esther Waldvogel und Pfr. Felix Schmid die
morgendlichen Feiern, die uns auf die Weihnachtszeit einstimmen.
Anschliessend sind Sie zum Zmorge im Zwinglizimmer eingeladen.

ALTE KIRCHE ALTSTETTEN

Donnerstag, 2., 9. und 16. Dezember, 6.30 bis 7 Uhr,
Anschliessend Zmorge ✓

Kerzenziehen und Tea Time

Mo, 15. – Fr, 19. Nov.
Mo, 22. – Fr, 26. Nov.
Jeweils 15–19 h
Sa, 20. + 27. Nov.,
Jeweils 10–16 h
Kerzenziehen ✓
Monika Défayes
Chilehuus Grüenau
Grüenau

Mi, 17. + Fr, 19. Nov.
Mi, 24. + Fr, 26. Nov.
Jeweils 15–19 h
Sa, 20. + 27. Nov.
Jeweils 10–16 h
«Tea Time» beim
Kerzenziehen ✓
Frisch gebackene
Scones, Sandwiches
und Tee
Monika Défayes
Chilehuus Grüenau
Grüenau

Andacht/ Spiritualität

Fr, 29. Oktober, 16 h
Fr, 26. November, 16 h
**Ökumenisches
Trauercafé** ✓
Pfrn. Monika Hirt
Neue Kirche Albisrieden
Foyer

Diverses

Di, 30. November, 19 h
**Kirchenkreis-
Versammlung** ✓
Neue Kirche Albisrieden



Freud und Leid
im September

Musik

Fr, 5. November, 20 h

Share'n'Jazz ✓

Pfr. Martin Scheidegger
Neue Kirche Albisrieden

Sa, 13. November, 17 h

Basar Benefiz-Konzert ✓

Gospelchor Albisrieden
Grosse Kirche Altstetten

Sa, 14. November, 14 h

Basar Benefiz-Konzert ✓

Daniela und Konstantin
Timokhine
Grosse Kirche Altstetten

Mi, 17. November, 19.30 h

Russisches Chorkonzert ✓

Vokalensemble
«Russische Seele» aus
St. Petersburg
Eintritt frei, Kollekte
Neue Kirche Albisrieden

So, 21. November, 17 h

Konzert Laudate Chor ✓

«Dido and Aeneas»
Tickets unter
www.laudate.ch
Grosse Kirche Altstetten

So, 28. November, 17 h

Adventskonzert ✓ Gospelchor Albisrieden

«A Star Is Shining
Tonight»
Eintritt frei, Kollekte
Neue Kirche Albisrieden



Bei Veranstaltungen mit einem grünen Haken ✓ gilt Zertifikatspflicht.

TAUFEN

Nevin Farkas
Nina Jungen
Elio Soares
Gilles Salomo Wirz

BESTATTUNGEN

Margrith Füglistaler-Bärtschi, 1925
Walter Kormann, 1931
Andreas Müller-Rothacher, 1952
Eduard Hans Rüegg, 1938
Frida Emma Schäublin-Sigler, 1937
Alice Studer, 1942
Rolf Ziegler, 1947

Regelmässige Veranstaltungen

* ausser Schulferien

Familien

dienstags, 14–15 h *

mittwochs, 10–11 h *

EIKi-Kinderkleiderbörse

Claudia Del Conte
Neue Kirche Albisrieden, UG

dienstags, 15.30 h *

Malatelier für Kinder

Katja Wolfensberger
Neue Kirche Albisrieden
unteres Turmzimmer

mittwochs, 9.30 h *

Eltern-Kind-Singen ✓

Susanne Görbert
Neue Kirche Albisrieden

donnerstags, 9 und 10.15 h *

Eltern-Kind-Singen ✓

Regula Rechsteiner
GZ Loogarten, Altstetten

freitags, 9.30 h *

Eltern-Kind-Singen ✓

Susanne Görbert
Kirche Suteracher, Altstetten

Bildung

montags, 10 h

Deutsch-Unterricht für Geflüchtete ✓

anschliessend 12 h *

Mittagstisch für Geflüchtete ✓

Alexandra von Weber
Chilehuus Grüenau, Grüenau

donnerstags, 9.30 h

Café-Treff-Zentrum ✓

Linda Gosteli
Kirchgemeindehaus Altstetten
Zwinglizimmer

donnerstags, 16–17 h

Auf ein Wort ✓

Wir haben ein offenes Ohr
Neue Kirche Albisrieden, Foyer

Andachten/ Spiritualität

dienstags, 12.15 h *

Schweigemeditation über Mittag

Pfr. Gustav Etter
Alte Kirche Altstetten

mittwochs, 9 h

Morgenfeier

Heidi Gehrig
Kirche Suteracher, Altstetten

donnerstags, 20.15 h *

Einfach, Tief, Feiern

Regula Rechsteiner
Alte Kirche Altstetten

samstags, 9 h

(fällt aus am 13.11.)

Liturgisches Morgengebet

Esther Waldvogel
Alte Kirche Altstetten

Gemeinschaft

dienstags, 13 und 14.05 h *

Everdance ✓

Linda Gosteli
Neue Kirche Albisrieden

mittwochs, 9 h

Kafi-Gipfeli-Träff ✓

Christoph Vogel
Chilehuus Grüenau, Grüenau

mittwochs, 16–17 h

Auf ein Wort ✓

Wir haben ein offenes Ohr
Kirchgemeindehaus Altstetten
Zwinglizimmer

Chorproben

montags, 15.30 h *

Singgruppe neun

Burkhard Just
Neue Kirche Albisrieden

montags, 19.15 h *

Laudate Chor ✓

Daniel Krebs-Stickel
Kirchgemeindehaus Altstetten

BETRIEBSLEITUNG

Monika Haag | 044 492 81 00
monika.haag@reformiert-zuerich.ch



ALBISRIEDEN

Alte Kirche
Albisriederstrasse 391
8047 Zürich

Neue Kirche
Ginsterstrasse 50
8047 Zürich

FreiRaum
Freilagerstrasse 73
8047 Zürich

www.reformiert-zuerich.ch/neun
www.reformiert-zuerich.ch

ADMINISTRATION

Denise Isenschmid | 044 431 12 03
denise.isenschmid@reformiert-zuerich.ch

Susanne Zingg | 044 492 77 13
susanne.zingg@reformiert-zuerich.ch



ALTSTETTEN

Alte Kirche
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Grosse Kirche
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Kirchgemeindehaus
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Bistro ufem Chilehügel
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Kirche Suteracher
Am Suteracher 2
8048 Zürich

Chilehuus Grünenau
Bändlistrasse 15
8064 Zürich

PFARRTEAM

Francesco Cattani | 044 492 17 00
francesco.cattani@reformiert-zuerich.ch

Dinah Hess
dinah.hess@reformiert-zuerich.ch

Monika Hirt | 044 492 63 00
monika.hirt@reformiert-zuerich.ch

Zur Zeit im Mutterschaftsurlaub
Muriel Koch | 044 431 12 08
muriel.koch@reformiert-zuerich.ch

Philipp Müller | 044 431 12 04
philipp.mueller@reformiert-zuerich.ch

Martin Scheidegger | 044 492 16 00
martin.scheidegger@reformiert-zuerich.ch

Felix Schmid | 044 431 12 07
felix.schmid@reformiert-zuerich.ch

SOZIALDIAKONIE

Linda Gosteli | 044 431 12 05
linda.gosteli@reformiert-zuerich.ch

Tamara Guyer | 079 915 96 50
tamara.guyer@reformiert-zuerich.ch

Marco Mühlheim | 044 491 07 03
marco.muehlheim@reformiert-zuerich.ch

Regula Rechsteiner | 044 431 12 02
regula.rechsteiner@reformiert-zuerich.ch

Kathrin Safari | 044 492 03 00
kathrin.safari@reformiert-zuerich.ch

Isabella Schmidt | 078 770 95 33
isabella.schmidt@reformiert-zuerich.ch

Matthias Walther | 044 432 77 44
matthias.walther@reformiert-zuerich.ch

Eliane Würmli | 044 431 12 11
eliane.wuermli@reformiert-zuerich.ch

FLÜCHTLINGSARBEIT

Alexandra von Weber | 077 475 10 07
alexandra.von-weber@reformiert-zuerich.ch

VA BENE

Kathrin Safari | 044 492 03 00
kathrin.safari@reformiert-zuerich.ch

HAUSWART/VERMIETUNGEN

Manuel Rios | 044 431 12 06
manuel.rios@reformiert-zuerich.ch

Thomas Studer | 079 438 32 21
thomas.studer@reformiert-zuerich.ch

Fabian Thenen | 079 438 32 21
fabian.thenen@reformiert-zuerich.ch

Christoph Vogel | 044 432 26 81
christoph.vogel@reformiert-zuerich.ch

Marco Wismer | 044 432 77 40
marco.wismer@reformiert-zuerich.ch